

BESTEHT PLASTIK AUS TOTEN DINOSAURIERN?



AUSSTELLUNGSKATALOG



Kunstaustellung Plastik des think tank Reinfeld

Die Teilnehmenden des Think
Tank Reinfeld 2022/2023:

Anton Pfeifer
Britta Lammert
Celina Siggelkow
Catinka Croce
Enya Leopold
Finja Reich
Josephine Lenders
Lena Lettau
Lena Pals
Lexxie Mukami
Lina Süfke
Lillie Klein
Lisa Marie Jost
Martina Hamann
Ole Werpasch
Sophie Koop
Tamia Twisselmann

Von Dezember 2022 bis April 2023 beschäftigten sich die Teilnehmenden des Think Tank Reinfeld künstlerisch mit dem Thema Plastik: Mit den Problemen, den Alternativen und der möglichen Zukunft. Die daraus entstandenen Arbeiten wurden am 28. und 30. April 2023 im Alfa Park Reinfeld ausgestellt. In diesem Katalog sind die in der Zeit entstandenen Werke zusammengefasst.

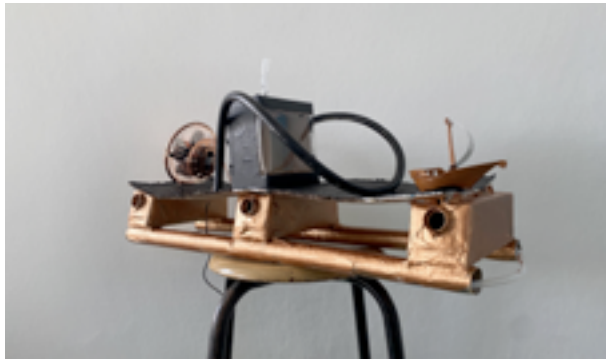
Geleitet wurde dieses Projekt von
Berenike Binder und Alana Zubritz.

Der Think Tank Reinfeld
wurde ermöglicht durch den
Kulturfonds Stormarn 22.



KREIS STORMARN





Anton Pfeifer:
„Die Zeitmaschine – Mission: Zeit verändern“

Eine Maschine um die Zeit zu verändern, um unsere guten und schlechten Erfahrungen mit Plastik zu verändern.

Objekt aus verschiedenen Verpackungsabfällen und Reststoffen.



Ole Werpasch
„Der Zeithandschuh“

Die Reise in eine andere Zeit, um die Erfindung von Plastik aufzuhalten.

Objekt aus Ton



Ole Werpasch
„Die Müllfischer“

Film – Figuren und Requisiten aus Verpackungsabfällen

Anton Pfeifer:
„So viele Fragen zu Plastik“

Viele der Fragen zum Thema Plastik lassen sich auch heute nur schwer beantworten.

Schreibmaschine auf Papier.

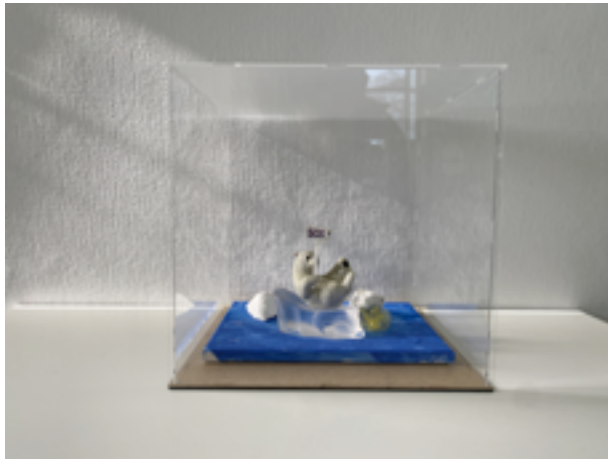


Ole Werpasch
+Anton Pfeifer
+Britta Lammert

„Ein Umweltfreundliches gebrauchtes Kleid“

Wie würde Mode aussehen, wenn wir Verpackungsabfälle als Ressourcen dafür nutzen würden? Ole, Anton und Britta haben es einmal ausprobiert.

Objekt: Schneiderpuppe, alte Dekorationsleuchte, Verpackungsabfälle und Müllbeutel



Britta Lammert
„Eisbär in Not“

Die Eisbärenpopulation kämpft ums Überleben, die Nahrung weniger und ist bereits durch Mikroplastik im Magen / Fleisch belastet. Das Eis schmilzt und damit verliert der Eisbär seinen Lebensraum.

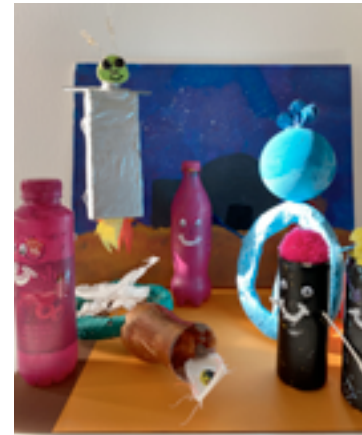
Objekt aus verschiedenen Materialien



Britta Lammert
„Vermeidung von Verpackungsmaterialien aus Kunststoff“

Wie? Trockenes Schilfgras bündeln und in Zeitung einrollen
Und dann? a) Die Bündel in Paketen Zerbrechliches sichern. b) Die Bündel können nach dem Gebrauch auf den Kompost oder c) die Bündel sind Anfeuerhilfen für den Ofen.

Holzkrise, Schilfgras, Zeitungspapier, Paketband



Sophie Koop, Lisi Jost, Lillie Klein,
Josephine Lenders

„Die Plastik Katastrophe“ (Film Teil 1)

Film – Figuren aus Verpackungsabfällen /
Requisiten: Farbe auf Leinwand



Josephine Lenders, Lisi Jost

„Die Helfer für die Rettung“ (Film Teil 2)

Film – Figuren aus Verpackungsabfällen /
Requisiten: Farbe auf Leinwand

„Kollektion des Trinkens“

Getöpferte Gefäße der Think Tank Reinfeld
Teilnehmer*innen

Mit diesen Tassen und Bechern machten sich die Teilnehmenden mit dem Material Ton bekannt und stellten nachhaltige Objekte her. Tonerde kommt aus der Natur, die Herstellung erfolgt in Handarbeit und sollten die Gefäße kaputt gehen, belasten sie die Umwelt nicht.

Tongefäße





Enya Leopold

„Wo liegt die Verbesserung frage ich mich?“ Keramik, Glas, Kunststoff

Fotografie

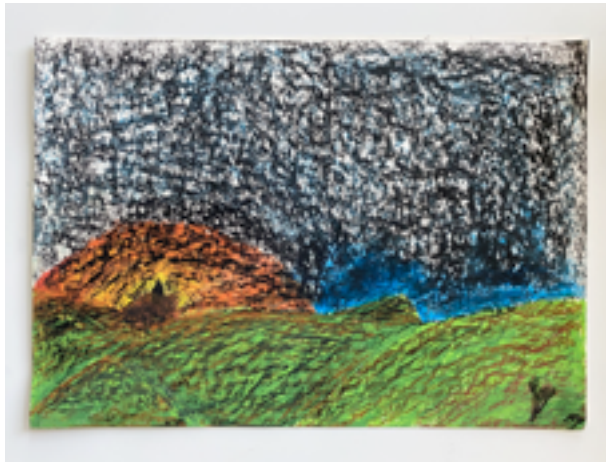


Enya Leopold

„Das Mädchen mit dem Aluminium Ohrring“

Eine zeitgenössische Hommage an Vermeers berühmtes Ölgemälde „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“.

Fotografie



Enya Leopold

„Dystopie“

Ölkreiden auf Papier



Enya Leopold
„Der Plastikrock“

Die Fotoreihe will aufmerksam machen auf die Verwendung von Plastik in Kleidung und die Schnelllebigkeit der Fast Fashion Industrie: Vier verschiedene Saison-Kollektionen und doch vier mal das Gleiche.
Fotografie



Enya Leopold

Ohne Titel

Farbdruck Collage auf Papier



Enya Leopold

„Früher“

Interview mit meinem Opa über seine Erfahrungen mit Plastik in der Vergangenheit.

Interview und Fotografie

Finja Reich
„Swimmingpool der Erde“

Objekt aus Ton



Catinka Croce, Tamia Twisselmann, Lena Pals

„Plastik im Meer“

Wie geht es den Tieren im Meer mit all dem Plastik? Die traurige Antwort, dass sich durch die Abfälle und das Mikroplastik viele Tiere vergiften und verhungern. Farbe, Fotografien und Kunststoff (Verpackungsabfälle) auf Papier.



Finja Reich

„Schritt zurück - Die Vergangenheit, Gegenwart, so wie die Zukunft“

Die Vergangenheit steht für das unberührte, Vielfältige, die Schönheit. Die Gegenwart zeigt das Artensterben und die Verschmutzung. In der Zukunft bleibt die Leere, Trist und Tod. Die Künstlerin möchte dazu anregen, lieber einen Schritt zurück zu gehen, als zu sehr gen Abgrund zu gehen.



Catinka Croce, Tamia Twisselmann, Lena Pals

„Die Müllbiene“

Ein Roboter der Zukunft: Wie die Wespe ein Aasfresser ist, kann diese Müllbiene Plastik ausfindig machen, fressen und auflösen.

Verpackungsabfälle, Pappmaschee, Farbe, Luftballon

Catinka Croce, Tamia Twisselmann, Lena Pals

„Wolkenwelt“

Eine Utopie ohne Plastik in der alle glücklich sind.

Baumwollwatte, Pappe, Schnur, Holz





Sophie Koop, Celina Siggelkow

„Der gefangene Fisch im Meer“

Verdeutlichung der Situation der Fische im Meer – Zerstörung der natürlichen Lebensräume der Meerbewohner durch Abfälle, Kunststoffe und Mikroplastik.

Gauche Farben auf Leinwand, verschiedene Abfallmaterialien, Müllbeutel.



Sophie Koop, Celina Siggelkow

„Candyland“

Eine Utopie – Eine Welt in der Süßigkeiten nicht mehr in Plastik eingepackt sind.

Objekt aus verschiedenen Materialien



Sophie Koop,
Celina Siggelkow

„Plastic Ball“

Kugeln die in der Zukunft in die Luft geworfen werden und das Mikroplastik auflösen können.

Rauminstallation aus verschiedenen Materialien



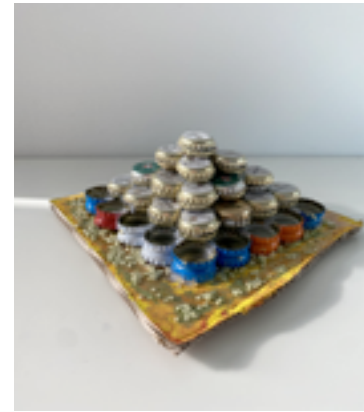
Anton Pfeifer, Britta Lammert,
Martina Hamann
„Plastik: Weniger wäre mee/hr“

Dieses Objekt zeigt vier Szenen: 1. Ein Schiff fährt über die See und verliert Plastikabfälle. 2. Es bildet sich ein Strudel aus Plastik. 3. Fische fressen das Plastik. 4. Wir essen die Fische und so gelangt das Plastik auf unsere Teller.

Rauminstallation: verschiedene Abfallprodukten, Verpackungsmaterialien, Papier, Legosteine, Fotografien.



Simone Werpasch
„Luftpolsterfolie“
Farbdrucke



Lena Lettau
„Die Pyramide der Flaschen“
Objekt aus gefundenen Kronkorken



Lena Lettau
„Wir bedrohen Tiere“

Statt die Tiere zu bedrohen, durch unseren Plastikkonsum, müssen wir mit der Natur zusammen arbeiten.

Bilderserie aus vier Bildern
Gauche Farbe auf Papier

Alana Zubritz

„KW 21“

Jeder Mensch konsumiert jede Woche eine Kreditkarte an Kunststoff, über die Luft, Nahrung und Wasser.

Objekt: alte Bankkarte, Gaffertape, Papier



Berenike Binder

„Plastic Global Patch“

Objekt: gewebter Teppich aus Müllbeuteln, Weltkarte, Fotografien



Berenike Binder

„Die rosarote Brille“

Objekt: Taucherbrille, Plastikfolie, Holzplatte



Alana Zubritz

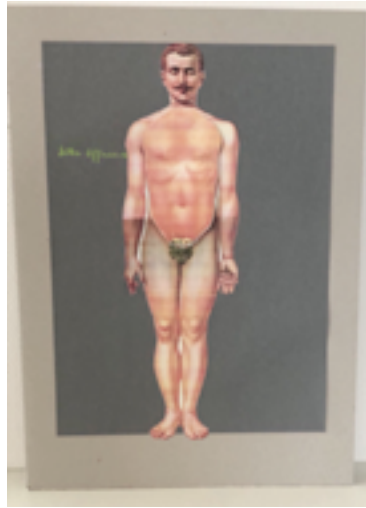
„Museum für Geschichte der Menschheit im Jahr 2085“

Die Hoffnung bleibt, dass der Mensch eines Tages erkennt wie schlecht Plastik für die eigene Gesundheit und für die Umwelt ist. Dann werden wir uns Plastikverpackungen nur noch im Museum ansehen.

Objekt: alte Plastikflasche, Pappmaschee, Farbe

Berenike Binder
„Plastic Credit Card“

Interaktives Suchbild

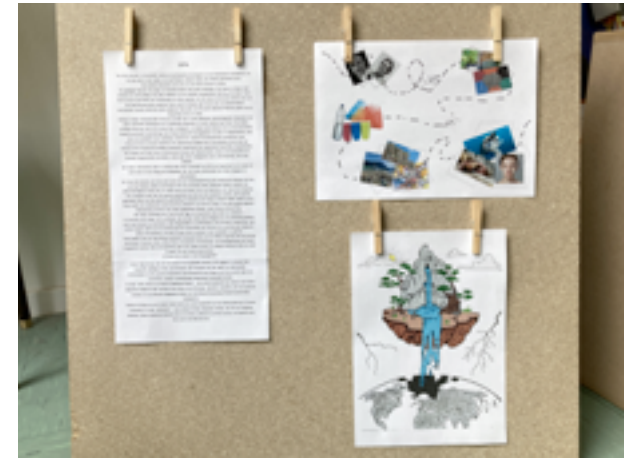


Lexxie Mukami, Lina Sölfke

„Die Plastic Reise“ und
„Der Traum einer Utopie“

Wie der Name schon sagt,
soll das Bild darstellen wie
schön die Welt sein könnte,
wenn man sie nicht wegen
unnützen Konsum zerstören
würde und darunter unsere
Erde wie sie der Dystopie
nach in der Zukunft
aussehen wird oder könnte.

Kurzgeschichte mit
Illustration



Lexxie Mukami

„Hoffnung - Das Schimmern
in der Dunkelheit“

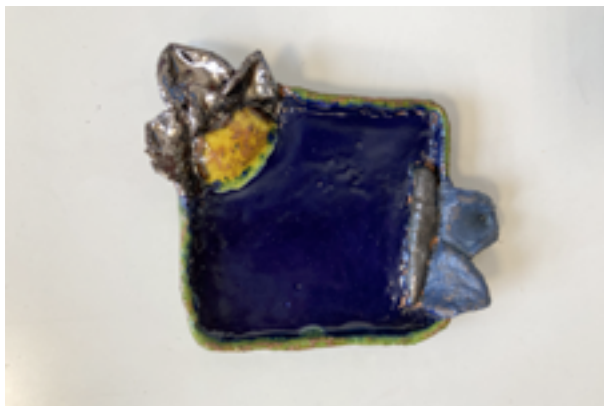
Objekt aus Ton



Lexxie Mukami

„Versinken der Utopie“

Objekt aus Ton



„Interviews zu Plastik“

Fotoserie aller
Teilnehmenden des Think
Tank Reinfeld im Rahmen
einer Übung zum Thema:
„Interviews führen“.

Polaroids



Der Think Tank Reinfeld
wurde ermöglicht durch den
Kulturfonds Stormarn 22.

